



Im Dienst der Medizin.

Öffentliche Ausschreibung gem. UVgO

„Rahmenvereinbarungen: Trainer*innen für die Durchführung von Seminaren“

- Los 1: Gesundheit & Resilienz**
- Los 2: Kommunikation & Zusammenarbeit**
- Los 3: Digitales Arbeiten & KI**
- Los 4: Führung / Leadership**
- Los 5: Arbeitsrecht**

- Vergabeunterlage -

Name des Bieters/der Bietergemeinschaft:

Abgabe für Los(e): 1 2 3 4 5

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	3
1.1	Kurzvorstellung KVWL.....	3
1.2	Gegenstand und Ziel der Ausschreibung	3
1.3	Auftragsumfang	6
2	Allgemeine Hinweise zum Verfahren	7
2.1	Verfahrensfristen	7
2.2	Verfahrenshinweise	8
2.3	Angebotsinhalt.....	9
2.4	Vertrag	10
3	Angaben zum Bieter/zu den Mitgliedern der Bietergemeinschaft	11
4	Eignungskriterien	12
4.1	Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit des Unternehmens.....	12
4.2	Angaben zur personellen Leistungsfähigkeit des Unternehmens	13
4.3	Referenzen.....	15
5	Leistungsbeschreibung	16
6	Zuschlagskriterien	16
6.1	Konzept für die Herangehensweise an die Aufgabenstellung (Seminarkonzept)	17
6.1.1	Erwartungen	17
6.2	Vor-Ort Präsentation	19
7	Eigenerklärung zum Angebot	21
8	Datenschutzinformationen	21

1 Allgemeine Informationen

1.1 Kurzvorstellung KVWL

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen von über 16.000 niedergelassenen Vertragsärzt*innen, ärztlichen und psychologischen Psychotherapeut*innen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen im Landesteil. Die Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen, die zur vertragsärztlichen Versorgung zugelassen sind, sind Pflichtmitglieder der Körperschaft. Die Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Westfalen-Lippe zählt zu den zentralen Aufgaben der KVWL. Sie handelt stellvertretend für ihre Mitglieder mit den Verbänden der Krankenkassen die Gesamtvergütung für die ärztlichen Leistungen aus und schließt entsprechende Verträge ab. Darüber hinaus informiert die KVWL ihre Mitglieder über alle Belange ihrer Praxistätigkeit, sie bietet Beratungen an, vom Start in die Niederlassung, über die Betreuung im Laufe der Niederlassung, bis hin zur Hilfestellung bei der Beendigung der vertragsärztlichen Tätigkeit und der Abgabe der Praxis.

Deutschlandweit gibt es 17 Kassenärztliche Vereinigungen (KVen) – jeweils eine pro Bundesland. Ausnahme ist Nordrhein-Westfalen als größtes Bundesland mit zwei KVen. Mit rund 2.500 Mitarbeitern, von denen rund die Hälfte im Notfalldienst überwiegend geringfügig beschäftigt ist, ist die KVWL eine der größten Kassenärztlichen Vereinigungen.

1.2 Gegenstand und Ziel der Ausschreibung

Die KVWL bietet Ihren Mitarbeiter*innen ein umfassendes Programm an Personalentwicklungsmaßnahmen zur individuellen Qualifizierung und Entwicklung in den beruflichen Kompetenzfeldern an. Um weiterhin ein hohes Maß an Qualität der Personalentwicklungsleistungen zu gewähren und den Anforderungen einer modernen Arbeitswelt zu entsprechen, schreibt die KVWL die Trainerleistung für die jährlich ca. 50 Seminare zu unterschiedlichen und jährlich wechselnden Themen aus. Grundsätzlich finden die Seminare mit ca. 12 Mitarbeitenden statt. Mit der Absicht einer langfristigen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit zum gemeinsamen Ausbau und Entwicklung des Personalentwicklungsprogramms vergibt die KVWL Rahmenvereinbarungen an min. 1 und max. 6 Unternehmen pro Los, abhängig davon inwieweit das Seminarprogramm abgedeckt wird.

Neben klassischen Präsenzformaten der Personalentwicklung ist die KVWL an einer Zusammenarbeit mit Trainer*innen interessiert, die über hohe fachliche, didaktisch-methodische und erwachsenenpädagogische Expertise verfügen und die technischen Möglichkeiten haben, aktuelle Themen betrieblicher Fortbildung als Webinar anzubieten. Im Rahmen unseres Learning Management Systems für die KVWL ist es die Absicht der Abteilung Personalentwicklung, gemeinsam mit den zukünftigen Trainer*innen Blended Learning-Formate zu entwickeln und diese langfristig zu implementieren.

Vergabeverfahren „Rahmenvereinbarung: Trainer*innen für die Durchführung von Seminaren“

Das geplante Kursprogramm ist inhaltlich in 5 Entwicklungsfelder unterteilt, die sich auf die 5 Lose aufteilen:

Los 1 Gesundheit & Resilienz

Angebote zur Entwicklung persönlichkeitsbezogener Dispositionen, Selbstwahrnehmung, Selbstorganisation und emotionaler sowie mentaler Gesundheit

- Mental Health Awareness (z.B. Innere Stärke entwickeln)
- Resilienz, Stressmanagement
- Positive Psychologie
- Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung in der Arbeit
- Emotionale Kompetenz am Arbeitsplatz
- Selbst- und Fremdmotivation
- Zeit- und Selbstmanagement
- Multitasking vs. Fokussarbeit

Los 2 Kommunikation & Zusammenarbeit

Angebote zur Entwicklung kommunikativer und teambezogener Zusammenarbeit sowie Methodenkompetenzen

- Stimmhygiene: souverän sprechen & kommunizieren
- Klare Kommunikation & Rhetorik
- Beschwerdemanagement / Telefontraining
- Moderationstechniken (Digital & Analog)
- Präsentationstechniken (Digital & Analog)
- Gesprächsführung
- Deeskalationstechniken & Konfliktmanagement
- Interkulturelle Kommunikation
- Diversity, Equity & Inklusion
- Agile Arbeitsmethoden
- Projekt-/ Anforderungsmanagement: Methoden & Werkzeuge
- Angebote zum Thema Mobile Arbeit
- Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag

Vergabeverfahren „Rahmenvereinbarung: Trainer*innen für die Durchführung von Seminaren“

Los 3 Digitales Arbeiten & KI

Angebote zur Entwicklung digitaler Kompetenzen

- Microsoft Office 365 (Word, Outlook, One Note, Power Point, Excel)
- Online Videokonferenztools (Cisco Webex Meetings und Events)
- Confluence / Jira
- KI-Basics & Fortgeschritten
- Digitale Zusammenarbeit

Los 4 Führung / Leadership

Angebote zur Entwicklung von fachlichen und disziplinarischen Führungskompetenzen

- Moderne Führungskonzepte (z.B. Führungskraft als Coach, Gesund führen, modern führen im öffentlichen Dienst)
- Führungskräfteentwicklungsprogramm
- Führung in Veränderungsprozessen, Changemanagement
- Führen auf Distanz - Hybride Teams (Führung im Homeoffice)
- Mitarbeitendengespräche führen
- Haltung und Werte
- Kommunikationstraining
- Resilienz

Los 5 Arbeitsrecht

Angebote zur Vermittlung arbeitsrechtlicher Kenntnisse sowie zur rechtssicheren Gestaltung von Personal- und Führungsprozessen

- Rechtssichere Führung im öffentlichen Dienst
- Arbeitsrecht kompakt – Grundlagen für den Berufsalltag
- Aktuelle arbeitsrechtliche Entwicklungen und Rechtsprechung
- Personalgespräche und arbeitsrechtliche Fallstricke – sicher und souverän agieren

1.3 Auftragsumfang

Die Rahmenverträge werden vorerst für die Dauer von zwei Jahren ab dem 01.01.2027 geschlossen und können optional viermal um jeweils ein Jahr verlängert werden.

Die Anzahl der Seminare basiert auf den durchgeführten Seminaren der letzten Jahre und den prognostizierten Seminaren für die nächsten Jahre. Für die KVWL besteht keine Abnahmeverpflichtung.

Tabelle 1: Geschätzter Auftragsumfang.

Los	Seminare pro Jahr
Los 1 Gesundheit & Resilienz	10
Los 2 Kommunikation & Zusammenarbeit	10
Los 3 Digitales Arbeiten & KI	10
Los 4 Führung / Leadership	10
Los 5 Arbeitsrecht	5

2 Allgemeine Hinweise zum Verfahren

2.1 Verfahrensfristen

Tabelle 2: Fristen des Vergabeverfahrens.

Absendung der Vergabebekanntmachung	11.06.2026
Fristende Bieterfragen	02.07.2026
Fristende Angebotsabgabe	08.07.2026, 09:00 Uhr
Vor-Ort Präsentationen	24.07.-12.08.2026
Bindefrist des Angebotes	31.08.2026
Zuschlagserteilung ¹	21.08.2026
Vertragsbeginn	01.01.2027

¹ Die genannten Termine sind die geplanten spätesten Termine. Sofern die Angebotswertung vor dem geplanten Termin abgeschlossen ist, behält sich die KVWL vor, den Zuschlag vor dem genannten Termin zu erteilen.

2.2 Verfahrenshinweise

Angebote können nur elektronisch über das Deutsche Vergabeportal (<https://dtpv.de/>) eingereicht werden. Eine für diese Ausschreibung kostenfreie Registrierung ist über folgenden Link möglich: <https://dtpv.de/bieter/registrierung/>. Die elektronischen Angebote sind zwingend in dem eigens hierfür vorgesehenen Bereich im Projektraum des angegebenen Vergabeportals einzustellen. Sie dürfen auf keinen Fall über den Bereich „Bieterkommunikation“ hochgeladen werden, da sie sonst unverschlüsselt abgespeichert werden und sofort einsehbar sind, was zwingend zum Angebotsausschluss führt. Das Angebot muss vollständig in deutscher Sprache abgefasst sein.

Sollten während des Verfahrens weitere Informationen oder Anpassungen an den Vergabeunterlagen erforderlich sein, werden diese über die Bieterkommunikation des Vergabeportals bekannt gegeben.

Fragen werden aufgrund der vorgeschriebenen Transparenz des Verfahrens in der Form beantwortet, dass für alle Bieter ein Bieterinformationsschreiben unter anonymisierter Wiedergabe der Fragestellung zur Verfügung gestellt wird. Bitte beachten Sie dies, soweit Fragestellungen Rückschlüsse auf Inhalte Ihres Angebotes enthalten könnten. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt.

Für die Angebotsabgabe ist zwingend die Vergabeunterlage zu verwenden. Andere Unterlagen mit Ausnahme der geforderten Anlagen und Nachweise werden nicht berücksichtigt. Änderungen an diesem Formular sowie an den weiteren Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zum Ausschluss des Angebotes.

Bitte füllen Sie die entsprechenden Formularfelder der Vergabeunterlage mit den entsprechenden Angaben aus. Sollte der vorgesehene Platz in den Feldern nicht ausreichen, fügen Sie bitte Anlagen bei und machen dies kenntlich.

Mehrfachbewerbungen mit verschiedenen Unternehmen oder Nachunternehmen sind unzulässig und führen zum Ausschluss vom Vergabeverfahren. Dies bedeutet, dass sich ein Unternehmen nicht mehrfach mit anderen Unternehmen als Bewerbungsgemeinschaft und auch nicht mehrfach mit verschiedenen Nachunternehmern bewerben darf.

2.3 Angebotsinhalt

*Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Unterlagen sind von der KVWL vorgegeben und stehen elektronisch zum Herunterladen auf dem Vergabeportal bereit.

Mit Ihrem Angebot müssen Sie folgende Unterlagen bzw. Nachweise einreichen:

- Vergabeunterlage A (vollständig ausgefüllt)* inkl. der geforderten Nachweise
- Vergabeunterlage B je Los (vollständig ausgefüllt)*
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB*
(im Falle der Eignungsleihe auch von den Eignungsleihern sowie von eingesetzten Nachunternehmern)
- Eigenerklärung Russland*
- Eigenerklärung MILOG*
- Kurzprofil des Unternehmens und der Trainer*innen, ggf. mit Trainer*innenpool (max. 1 DIN A4 Seite)
- Übersicht über das vollständige Seminarprogramm des Unternehmens bzw. der Trainer*innen
- Seminarkonzept für ein Seminar inkl. Lernziel, Methodik und Beschreibung (max. 1 DIN A4 Seite)
 - o Los 1: Mental Health – Innere Stärke entwickeln
 - o Los 2: Klare Kommunikation - Komplexität einfach ausgedrückt
 - o Los 3: Einfach digital – Souverän und stressfrei im modernen Arbeitsalltag
 - o Los 4: Moderne Führung im öffentlichen Dienst – Führungskraft als Coach
 - o Los 5: Arbeitsrecht für Führungskräfte im öffentlichen Dienst – Handlungssicherheit im Führungsalltag

Wenn Sie als Bietergemeinschaft an dem Verfahren teilnehmen oder (Teil-)Leistungen an einen Unterauftragnehmer vergeben, müssen zusätzlich die folgenden Formulare eingereicht werden:

- Formular 531 Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung*
- Formular 532 Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe*
- Formular 533 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleiher*

Eine Änderung der Person, des Bewerbers oder der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ist unzulässig. Auf der Ebene der Nachunternehmer sind Veränderungen nur nach Zustimmung durch die KVWL zulässig. Der Auftragnehmer hat dabei jedenfalls die mindestens gleichwertige Fachkunde und Zuverlässigkeit des Nachunternehmers nachzuweisen.

2.4 Vertrag

Der mit den Vergabeunterlagen bereitgestellte Vertragsentwurf muss nicht mit dem Angebot eingereicht werden. Die Konkretisierung erfolgt durch die KVWL nach Zuschlagserteilung entsprechend dem Angebot des erfolgreichen Bieters.

Sollten Sie einzelne Regelungen des Vertrags für unannehmbar halten, haben Sie die Möglichkeit, hierauf bis zur Frist zur Einreichung der Bieterfragen aufmerksam zu machen. Mit einer solchen Bieterfrage kann auch ein Vorschlag für eine Alternativformulierung verbunden werden.

Grundlage für die Leistungserbringung bildet der Vertrag, andere AGB sind ausgeschlossen.

Eine nachträgliche Verhandlung über Vertragsinhalte ist unzulässig und wird ausgeschlossen.

Bestätigung des Bieters, dass die vertraglichen Bedingungen zur Kenntnis genommen wurden und akzeptiert werden.

Eine Nicht-Bestätigung führt zum Ausschluss des Angebotes.

3 Angaben zum Bieter/zu den Mitgliedern der Bietergemeinschaft

Tabelle 3: Bieterangaben.

Name des Bieters/der Bietergemeinschaft:	
Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):	
Ansprechpartner für Rückfragen der Vergabestelle:	
Telefon:	
E-Mail:	
ggf. HR-/PR-Nummer:	
Registergericht:	

4 Eignungskriterien

Alle nachfolgend aufgeführten Eignungskriterien müssen vollständig erfüllt werden, andernfalls wird Ihr Angebot von der Bewertung ausgeschlossen. Es besteht die Möglichkeit der Eignungsleihe (§ 34 UVgO).

4.1 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit des Unternehmens

Tabelle 4: Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit.

Kriterium	Angabe Bieter (ja / nein)	Ggf. Erläuterung
Webpräsenz Der Bieter verfügt über eine eigene seriöse Homepage. Bitte die URL-Adresse angeben.		
Digitalität Der Bieter kann seine Leistungen auch über digitale Kommunikationsmedien anbieten (z. B. Cisco WebEx Meetings). Unabhängig davon, dass nicht jedes Seminar als Webinar durchführbar ist, muss der Bieter in der Lage sein, Vorbesprechungen und teilweise Seminare über ein Videokonferenztool anzubieten.		

4.2 Angaben zur personellen Leistungsfähigkeit des Unternehmens

Die in Tabelle 5 aufgeführten Anforderungen an die eingesetzten Trainer*innen sind Mindestanforderungen und müssen erfüllt werden. Bitte reichen Sie mit dem Angebot ein Trainer*innenprofil ein.

Tabelle 5: Anforderungen an die eingesetzten Trainer*innen.

Fachliche Qualifikationen	Angabe Bieter (Ja / Nein)	Ggf. Erläuterung
Relevante Berufserfahrung als Trainer*in (mind. 2 Jahre). Bitte geben Sie an, seit wann Sie als Trainer*in tätig sind.		
Bitte geben Sie die drei fachrelevantesten Weiterbildungen/ Zertifizierungen an, die für die Auftragsdurchführung relevant sind. Die entsprechenden Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen.		
Der Auftragnehmer trägt dafür Sorge, dass der/die Trainer*in regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teilnimmt, um aktuelle Entwicklungen in den Seminaren zu berücksichtigen.		
Nur Los 1,2,4: Abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften, Organisationsentwicklung, Geisteswissenschaften, Soziologie, Psychologie oder vergleichbare Qualifikation mit einschlägiger Berufserfahrung sowie abgeschlossene zertifizierte Trainer-Ausbildung (Business-Trainer BDVT, train the trainer, etc. mind. 150h Umfang) nach einem der folgenden Verbände: dvct e.V., BDVT e.V., BaTB e.V., IHK, TÜV, etc. Bitte reichen Sie entsprechende Nachweise mit dem Angebot ein.		
Nur Los 3: Einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung/ Studium oder vergleichbare Qualifikation im Fachgebiet sowie IT-Trainingserfahrung in Präsenz- und Onlineschulungen zu den angebotenen Tools, idealerweise mit Nachweis einer Trainerausbildung und/oder Zertifizierung		

Vergabenummer: X-KVWL-2026-0011

Vergabeverfahren „Rahmenvereinbarung: Trainer*innen für die Durchführung von Seminaren“

Nur Los 5: Volljurist oder Fachanwalt für Arbeitsrecht sowie mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung im Arbeitsrecht und fundierte Kenntnisse des Arbeits- und Tarifrechts im öffentlichen Dienst (TV-L) und aktuellen Rechtsprechungen. Bitte reichen Sie entsprechende Nachweise mit dem Angebot ein.		
--	--	--

4.3 Referenzen

Es sind **mindestens 3 Referenzen** über vergleichbare Leistungen zu benennen. **Mindestens eine Referenz muss aus dem Bereich öffentlicher Dienst, Gesundheitswesen oder der Verwaltung sein.** Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung an die Eignung. Ausgenommen sind hierbei Leistungen, die bereits für die KVWL erbracht wurden. Durch die Angabe der Referenzen erklären Sie sich mit einer Nachfrage der KVWL bei den jeweiligen Referenzauftraggebern ohne Ihre gesonderte Zustimmung einverstanden. Verfügt Ihr Unternehmen über mehrere Niederlassungen, so muss sich die Referenz auf die Niederlassung beziehen, die den Auftrag ausführen soll. Wurde die Leistung nicht vollständig selbst, sondern ganz oder teilweise durch einen Nachunternehmer oder einen ARGE-Partner erbracht, so ist dies entsprechend, ggf. auf einem Beiblatt, kenntlich zu machen. Die anzugebenden Referenzen dürfen nicht älter als 3 Jahre sein.

Tabelle 6: Referenzen.

Referenzinhalte	Referenz 1	Referenz 2	Referenz 3
Referenzauftraggeber:			
Ansprechpartner Referenzauftraggeber inkl. Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnummer):			
Kurzbeschreibung der Leistung:			
Zeitraum der Leistungserbringung:			

5 Leistungsbeschreibung

Die Leistung besteht insbesondere aus der Durchführung von Seminaren. In der Regel finden die Seminare an Arbeitstagen von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 17 Uhr statt. Die Seminare finden grundsätzlich in den Räumlichkeiten der KVWL, Robert-Schirrigk-Str. 4-6, 44141 Dortmund, statt. In Ausnahmefällen wird auf Tagungshotels zurückgegriffen, die sich in einem Umkreis von 35 km um die KVWL, befinden. Die Räumlichkeiten sind mit einem Beamer oder Bildschirm, einem Flipchart sowie einem Moderationskoffer ausgestattet. Die Kosten für die Räumlichkeiten inkl. Bewirtung werden von der KVWL übernommen. Die Dauer der Seminare variiert zwischen 1-2 Tagen.

In den Vergabeunterlagen B je Los finden Sie weitere Informationen, die für die Angebotskalkulation erforderlich sind. Sollten Informationen fehlen oder benötigen Sie konkretere Angaben, können Sie gerne über das Vergabeportal Bieterfragen stellen.

6 Zuschlagskriterien

Folgende Kriterien werden in die Zuschlagsentscheidung mit einbezogen:

- Angebotspreis/finale Wertungssumme
- Bewertung Seminarkonzept (Kap. 6.1)
- Vor-Ort Präsentation (Kapitel 6.2)

Voraussetzung für die Einladung zur Vor-Ort Präsentation sowie der Berücksichtigung bei der Zuschlagserteilung ist die Erreichung von mindestens 75% der Punkte von den in Tabelle 7 aufgelisteten Kriterien.

Die erreichten Leistungspunkte aus Konzept inkl. Präsentation und dem Angebotspreis werden insgesamt in einem Verhältnis von 60:40 gewertet. Hierbei wird die gewichtete Medianmethode zu Grunde gelegt, wobei nur die wertbaren Angebote berücksichtigt werden. Auf das Angebot mit den höchsten Zuschlagspunkten wird der Zuschlag erteilt.

$$\text{Zuschlagspunkte} = \frac{\text{Leistungspunkte}}{[0,6]} \times \frac{\text{erreichte Leistungspunkte}}{\text{Leistungspunkte Median}} - \frac{\text{Punkte Preis}}{[0,4]} \times \frac{\text{Angebotspreis}}{\text{Angebotspreis Median}}$$

6.1 Konzept für die Herangehensweise an die Aufgabenstellung (Seminarkonzept)

Der Bieter reicht für jedes Los, für welches ein Angebot abgegeben wird, ein Seminarkonzept ein. Dieses sollte max. eine DIN A4 Seite umfassen und die in Tabelle 7, genannten Fragestellungen beantworten. Zur Vergleichbarkeit der Bieter sind die Seminare je Los festgelegt, für welches ein Se-minarkonzept eingereicht werden soll:

- Los 1: Mental Health – Innere Stärke entwickeln
- Los 2: Klare Kommunikation - Komplexität einfach ausgedrückt
- Los 3: Einfach digital – Souverän und stressfrei im modernen Arbeitsalltag
- Los 4: Moderne Führung im öffentlichen Dienst – Führungskraft als Coach
- Los 5: Arbeitsrecht für Führungskräfte im öffentlichen Dienst – Handlungssicherheit im Führungsalltag

6.1.1 Erwartungen

Eine schlechte Nachvollziehbarkeit der Darstellungsweise kann ebenso wie inhaltliche Schwächen zu einer Bewertung der Aussagen bzw. der dargestellten Herangehensweise als nicht oder nur eingeschränkt überzeugend führen. Unvollständige Projektkonzepte oder unbeantwortete Fragen führen nicht zum Angebotsausschluss. Die Unvollständigkeit wird vielmehr im Rahmen der Punktevergabe berücksichtigt.

Die Bewertung findet wie folgt statt:

- volle Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zum jeweiligen Unterkriterium überzeugen uneingeschränkt.
- 75% der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zum jeweiligen Unterkriterium überzeugen größtenteils, weisen aber vereinzelt (d. h. bei einer Teilaussage oder bei wenigen Teilaussagen) kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf.
- halbe Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zum jeweiligen Unterkriterium sind insgesamt überwiegend noch überzeugend. Sie weisen aber entweder vereinzelt (d. h. bei einer Teilaussage oder bei wenigen Teilaussagen) deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte oder in größerem Umfang (d. h. bei einer Vielzahl von Teilaussagen) kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf.
- 25% der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zum jeweiligen Unterkriterium überzeugen nur zum Teil. Sie weisen in größerem Umfang (d. h. bei einer Vielzahl von Teilaussagen) deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder vereinzelt (d. h. bei einer Teilaussage oder bei wenigen Teilaussagen) deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte und gleichzeitig in größerem Umfang (d. h. bei einer Vielzahl von Teilaussagen) kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte.
- keine Punkte: Die Aussagen des Bieters zum jeweiligen Unterkriterium überzeugen in Gänze nicht oder entsprechende Vorschläge fehlen gänzlich.

Tabelle 7: Bewertungskriterien Seminarkonzept.

Oberkriterium	Unterkriterium	Maximale Punktzahl
Zielgruppen- und Bedarfsorientierung	Nachvollziehbare Beschreibung der Zielgruppe, Berücksichtigung von Anforderungen und Vorkenntnissen, Praxisrelevanz des Seminars	Max. 10 Punkte
Fachliche Konzeption und Lernziele	Schlüssigkeit der Inhalte, Nachvollziehbarkeit der Lernziele, erkennbarer Kompetenzgewinn und Nutzen für die Praxis	Max. 10 Punkte
Didaktisch-methodischer Ansatz	Eignung der Lehr-, Lern- und Moderationsmethoden, Teilnehmeraktivierung, Bezug der Methoden zu den Lernzielen	Max. 10 Punkte
Seminarstruktur und Praxistransfer	Logischer Aufbau des Seminars, nachvollziehbare Struktur, Praxisbezug und Transfer in den Arbeitsalltag	Max. 10 Punkte

6.2 Vor-Ort Präsentation

Die Bewertung des eingereichten Konzepts erfolgt anhand der in den Vergabeunterlagen festgelegten Zuschlagskriterien mit einer maximal erreichbaren Punktzahl von 40 Punkten. Zur Teilnahme an der Vor-Ort-Präsentation werden ausschließlich diejenigen Bieter eingeladen, deren Konzeptbewertung mindestens 30 Punkte (= 75 % der maximal erreichbaren Punktzahl) erreicht. Bieter, deren Konzeptbewertung unterhalb dieser Mindestpunktzahl liegt, werden im weiteren Verfahren nicht weiter berücksichtigt. Die Mindestpunktzahl dient der Sicherstellung, dass ausschließlich fachlich und qualitativ hinreichend geeignete Konzepte in die nächste Wertungsstufe einbezogen werden. Die Präsentation dient insbesondere der Bewertung der tatsächlichen didaktischen, methodischen und kommunikativen Durchführungskompetenz. Die im Rahmen der Präsentation erzielten Punkte fließen gemeinsam mit der Bewertung des schriftlichen Konzepts in die Gesamtwertung ein.

Die Vor-Ort Präsentation findet nach gesonderter Einladung zwischen dem 24.07-12.08.2026 in den Räumlichkeiten der KVWL am Hauptstandort Dortmund (Robert-Schirrigk-St. 4-6, 44141 Dortmund) statt. Es ist folgender Zeitrahmen je Unternehmen vorgesehen: eine halbe Stunde für die Präsentation und eine halbe Stunde für Fragestellungen der KVWL. Sofern ein Bieter ein Angebot für mehrere Lose abgibt, wird die Präsentationszeit angemessen verlängert.

Folgende Agenda soll für die Präsentation eingehalten werden:

- Begrüßung und Kurzvorstellung Teilnehmerkreis KVWL
- Kurzvorstellung Unternehmen (Teilnehmer, Unternehmen)
- Präsentation des eingereichten Seminarkonzepts
- Fragestellungen KVWL

Zur besseren Koordination geben Sie bitte mindestens zwei Terminvorschlag an. Mit der Abgabe des Angebots erklären Sie sich bereit, an den u.a. Terminen verfügbar zu sein. Wir weisen darauf hin, dass bei ggf. das Gespräch an einem anderen als von Ihnen vorgeschlagenen Termin stattfindet kann. Die konkrete Terminabsprache erfolgt gesondert zeitnah nach Ablauf der Angebotsfrist.

Tabelle 8: Terminwünsche Vor-Ort Präsentation.

Terminblocker	Terminwünsche Bieter
24.07. 8 - 13 Uhr	
28.07. 9 - 12 Uhr	

Vergabeverfahren „Rahmenvereinbarung: Trainer*innen für die Durchführung von Seminaren“

31.07. 8 - 11 Uhr	
04.08. 14 - 18 Uhr	
07.08. 8 - 12 Uhr	
11.08. 14 - 18 Uhr	
12.08. 14 - 18 Uhr	

Tabelle 9: Bewertungskriterien Präsentation

Oberkriterium	Maximale Punktzahl
Die Präsentationsinhalte stimmen mit dem eingereichten Konzept überein	Max. 5 Punkte
Didaktische und fachliche Vermittlungskompetenz: verständliche und strukturierte Inhalte, erkennbare und umgesetzte Lernziele, zielgruppenorientierte Vermittlung, praxisnahe und nachvollziehbare Darstellung von komplexen Inhalten	Max. 15 Punkte
Methodeneinsatz und Teilnehmeraktivierung: Einsatz von geeigneten didaktischen Methoden, aktive Einbindung der Teilnehmenden, Förderung der Interaktion, abgestimmte Methoden in Bezug auf die Lernziele	Max. 15 Punkte
Auftreten und Kommunikationskompetenz: professionelles Auftreten, klare Sprache und Ausdruck, adressatengerechte Kommunikation, souveräne Reaktion auf Fragen, wertschätzende Kommunikation, Einhaltung von Zeitmanagement	Max. 15 Punkte
Praxis- und Transferorientierung: Bezug zum beruflichen Alltag, Vermittlung von praktischen Anwendungsmöglichkeiten, nachhaltiger Lerntransfer, nachvollziehbare Beispiele/ Fallbezüge	Max. 10 Punkte

7 Eigenerklärung zum Angebot

Mit Abgabe eines Angebotes erklären Sie bzw. die Bietergemeinschaft, dass:

- die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt werden.
- der Wortlaut der Leistungsbeschreibung als alleinverbindlich anerkannt wird.
- zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand des Angebotes sind.
- das von der KVWL vorgeschlagene Produkt Inhalt des Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- ein pauschaler Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichtet wird, falls aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen wurde, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, es wird ein geringerer Schaden nachgewiesen.

8 Datenschutzinformationen

Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens erheben und verarbeiten wir die uns von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen Daten gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

Die Verarbeitung der Daten ist zur Durchführung dieses Vergabeverfahrens notwendig und erfolgt aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. c) i.V.m. Artikel 6 Absatz 3 DSGVO und den vergaberechtlichen Vorschriften.

Im Einzelfall können folgende Daten betroffen sein:

- Name, Vorname, Anschrift, Kontaktdaten, Kontodaten, Qualifikationen, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit

Betroffene Personen können sein:

- Firmeninhaber, Gesellschafter, Vertretungsberechtigte, Mitarbeiter, Kunden, Auftraggeber

Werden die abgefragten Daten nicht angegeben, kann das eingereichte Angebot unter Umständen nicht oder in Teilen schlechter gewertet werden.

Unter Umständen beauftragen wir externe Berater, uns bei der Durchführung des rechtskonformen Vergabeverfahrens zu beraten. Ausschließlich zu diesem Zweck werden die erhobenen Daten an den/die externen Berater weitergeben.

Soweit notwendig stellen wir durch den Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrages im Sinne von Artikel 28 DSGVO sicher, dass die Verarbeitung der Daten DSGVO-konform erfolgt.

Vergabenummer: X-KVWL-2026-0011

Vergabeverfahren „Rahmenvereinbarung: Trainer*innen für die Durchführung von Seminaren“

Die personenbezogenen Daten werden nach Beendigung des Vergabeverfahrens gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen der Löschung entgegenstehen. Sollte eine Löschung nicht möglich sein, werden die Daten für die weitere Verarbeitung gesperrt.

Die Betroffenen haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung „Recht auf Vergessenwerden“ gemäß Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO
- Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO

Die Betroffenen wenden sich diesbezüglich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten.

Außerdem haben die Betroffenen das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:
Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Kavalleriestraße 2-4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211/38424-0

Telefax: 0211/38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de